

Jugend und Politik

Seminar für Vertreter der HDZ-Jugendorganisationen vom 05. bis 07. Juni 2016 in Vis

Die Konrad-Adenauer-Stiftung veranstaltete vom 05. bis 07. Juni gemeinsam mit der HDZ-Stiftung in Vis ein weiteres Fortbildungsseminar für Mitglieder der HDZ-Jugendorganisationen. Im Mittelpunkt dieser Veranstaltungsreihe steht die spezifische Weiterbildung der jugendlichen politischen Nachwuchskräfte der HDZ, denen es ermöglicht wird, im Rahmen von Wochenendseminaren zusätzliches politisches Know-How zu erwerben. Im Unterschied zur Veranstaltungsreihe der Politischen Akademie der HDZ-Stiftung handelt es sich hierbei um periodische Einzelveranstaltungen mit „ad-hoc“ Teilnehmern. Der Themenschwerpunkt dieser Veranstaltung lag auf der Finanzpolitik, der Bedeutung des Kreditratings für ein Land, sowie der Vermittlung von modernen Kommunikationskonzepten und dem Umgang mit relevanten Medien.

Der Leiter der HDZ-Stiftung, **Sreko Prusina**, stellte zu Beginn der Veranstaltung das Seminarprogramm und die eingeladenen Dozenten vor. Er verwies auf die Bedeutung des Engagements junger Menschen in der Politik als innovative Quelle für neue Herangehensweisen und Blickwinkel in politischen Entscheidungsprozessen. Die Veranstaltungsreihe diene ja ohnehin dem Ziel potenziellen Entscheidungsträger Raum für eine politische Debatte über Finanzpolitik zu bieten.

Dubravka Sinčić Ćorić von der Wirtschaftswissenschaftlichen Universität Zagreb, wies in ihrem Vortrag auf die Bedeutung der Nutzung sozialer Netzwerke hin. Politiker müssten heutzutage davon ausgehen, dass jeder Schritt im öffentlichen „Medien“-Raum mehr denn je auf die eine oder andere Weise wahrgenommen werde.

Tatsache sei, dass beim Aufbau eines Images für den Politiker die Glaubwürdigkeit ein wichtiger Faktor sei, wobei kompromittierende Verhaltensweisen besser unterbleiben sollten. Die Teilnehmer wurden – anhand der Laufbahnen verschiedener Politiker – mit den diesbezüglich sehr unterschiedlichen Verhaltensweisen mancher Protagonisten vertraut gemacht.

Anschließend befasste sich **Tomislav Ćorić**, Vorsitzender des HDZ-Finanzausschusses, mit dem Thema: Währungspolitik und der Bedeutung des Kredit-Ratings einer Volkswirtschaft. In seinem Vortrag machte er die Teilnehmer mit den wichtigsten Zielen und Instrumenten der Finanzpolitik vertraut und stellte die verschiedenen Akteure der Währungspolitik vor. Er behandelte Fragen des außenwirtschaftlichen Gleichgewichts und die Vor- und Nachteile einer Abwertung der lokalen Währung. Ebenfalls wies er auf Unstimmigkeiten in den staatlichen Ein- und Ausgabenplänen hin, die sich in einem höheren Budgetdefizit widerspiegeln.

Im zweiten Teil seines Vortrags, diskutierte er die verschiedenen wirtschaftlichen Indikatoren und deren Auswirkungen auf die Risikoprämie eines Landes sowie deren Einfluss auf die Bildung von Zinssätzen. Am Ende seines Vortrags erklärte er, welche Konsequenzen sich in diesem Zusammenhang im Falle einer Regierungskrise zu erwarten seien.

Nach dem Vortrag wurde beim Bürgermeister der Stadt Vis, Ivo Radica ein Empfang organisiert. Der Bürgermeister sprach über die große Verantwortung, die mit der Ausübung politischer Ämter einhergehe. Man erlebe immer wieder, dass Amtsinhaber vor allem auch auf kommunaler Ebene dieser

Konrad-Adenauer-Stiftung e.V.

KROATIEN

DR. MICHAEL A. LANGE

MARKO PRUSINA

Juni 2016

www.kas.de

Verantwortung nicht immer ausreichend gerecht werden. Mit dem Anwachsen von Verantwortung in wichtigen Ämtern ginge oft auch eine Entfremdung mit den Bürgern hervor, die sich oftmals von der Politik und den Politikern abwandten statt mit ihnen einen konstruktiven Dialog zu führen. Für ihn sei „Bescheidenheit“ im Amt ein Schlüssel zum Gewinn des Vertrauens der Bürger und damit verbunden eine weiteres politisches Mandates. Diese Bescheidenheit vorzuleben sei einer der Gründe weshalb er inzwischen schon sein zweites Mandat erhalten habe.

Die HDZ-Abgeordnete **Sanja Putica**, befasste sich in ihrem Vortrag mit dem Thema „Politische Kommunikation“, und sprach über ihre eigenen Erfahrungen. Sie hätte vor den Parlamentswahlen auf die Kommunikation vor Ort einen Schwerpunkt gesetzt. Ebenfalls befasste sie sich mit der Kommunikation zwischen Koalitionspartnern die viel Geschick erfordere und von großer Bedeutung für den Bestand einer Koalition sei.

Anschließend kam es in Rahmen der Gruppenarbeit zum Thema: „Politische Kommunikation“, zu praktischen Simulationen von öffentlichen Auftritten, die vom Prof. **Zdravko Kedžo**, von der Universität Dubrovnik durchgeführt wurden. Bei dieser Übung musste jede Gruppe einen Parteivorsitzenden wählen, um anschließend Parlamentswahlen zu simulieren. Die Kandidaten wurden dann auf Stärken und Schwächen ihres öffentlichen Auftritts hingewiesen. Anschließend kam es dann zu Debatten zwischen den jeweiligen Kandidaten, denen der Moderator verschiedene Fragen stellte, zu welchen die Kandidaten Stellung beziehen mussten. All dies wurde digital aufgenommen und später von den Dozenten und den anderen Teilnehmern anhand verschiedener Perspektiven analysiert. Mit diesen praktischen Übungen, die bei den Teilnehmern - wie üblich auf sehr großes Interesse stießen, endete die Seminarveranstaltung.